

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

[Werbung]

J. C. KÖNIG & EBHARDT IN HANNOVER  
Geschäftsbücher-Fabrik, Buch- und Steindruckerei.

HANNOVER, November 1878.

Als eine praktische Neuheit für jeden Schreibtisch ist wohl der

patentirte Notiz-Kalender mit Untersatz

von J. C. KÖNIG & EBHARDT in HANNOVER von Jedermann begrüßt worden, der Gelegenheit fand, solchen in Augenschein zu nehmen.

Diese Neuheit in weiteren Kreisen durch Bild und Beschreibung bekannt zu machen, ist der Zweck dieser Vorlage und bitten wir solche nicht unbeachtet zur Seite zu legen.

Notizkalender-Halter No. 1

Notizkalender-Halter No. 3



in Form eines Briefbeschwerers aus Kunst-Guss, mit reichen Verzierungen.

in Form eines Federhalter-Gestells, mit beweglicher Stange, an welcher der Notizblock befestigt ist.

Notizkalender-Halter No. 2 ist No. 1 ganz gleich, ausgenommen, dass die Seitenverzierungen etwas einfacher gehalten sind.

terinnen) von F. S. 5 M.; für Abtheilung IV (Sophien-Frauenverein) von Herrn Oberlieutenant a. D. und Stadtrath H. Bierordt 20 M.; von Herrn Stadtrath Nömboldt 40 Centner Kohlen; für die Suppenanstalt: von Herrn Oberlieutenant a. D. und Stadtrath H. Bierordt 20 M.; von Fräulein Hoffmann aus Hamburg 20 M.; von Frau v. Bodmann-Reiß 10 M.; von Frau Engelhardt 10 M.; von Ungenannt 5 M.; von Mehger Böller 6 M.; ferner: von Frau Pauline Reiß, geb. Seutter v. Böken, für Abtheilung I, II und IV 10 M. Wir sprechen hiesfür unsern ehrfurchtsovollsten, herzlichsten Dank aus.  
Der Vorstand.

— Langestraße 82 ist auf 23. April 1879 die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, 2 Kellern, Mansarde und Speisekammer, mit Glasabschluss, Gas- und Wasserleitung versehen, zu vermieten. Anzusehen nur von 10-1 Uhr.

Notizen für kommende Tage hat jeder Geschäftsmann, Beamte, Arzt, Rechtsanwalt, Lehrer, ja wohl jede Berufsklasse und selbst jede Hausfrau zu machen.

Nirgend können dergleichen Notizen wohl wirksamer und zuverlässiger gemacht werden als auf dem Notizkalender, der solche an den betreffenden Tagen im Verein mit den Daten zweifellos vor Augen führt, während sie in Büchern gar leicht und oft übersehen oder vergessen werden und so ihren Zweck nicht erfüllen. Die Zahl der vergessenen Geburtstage (um nur ein Beispiel anzuführen) wird sich durch den Notizkalender, werden die Notizen gleich am Anfang des Jahres auf den betreffenden Tagesblättern gemacht, erheblich vermindern und wie viele andere Veranlassungen zu Erinnerungen bietet nicht schon das Privatleben, wieviel mehr aber noch die verschiedenen Berufsklassen? Wir behaupten darum wohl nicht zuviel, wenn wir den Notizkalender als eine praktische Neuheit für Jedermann bezeichnen.

Der Notizkalender, ähnlich dem Abreisskalender, besteht aus 365 Blättern, die zur Hälfte von dem Tagesdatum, zur anderen Hälfte von dem freien Raume für Notizen eingenommen werden. Die 365 Blätter bilden einen Block, dieser ist wie ein Buch aufzuschlagen und sind die einzelnen Blätter von Anfang des Jahres bis Ende December hin bequem zu beschreiben. Um das Abreissen der Tagesblätter zu erleichtern, sind sie oben durchlöchert (perforirt).

Die Unterbringung eines derartigen Kalenders, sei es auf dem Privat-Schreibtische, sei es auf dem Pulte des Geschäftsmannes etc., hatte fast immer Schwierigkeiten, es fehlt eben an einem passenden Platze. Meistens musste die nächste Wandfläche aushelfen, an welcher Abreiss- oder auch Tafelkalender befestigt wurden und sollten sie benutzt werden, musste man sich zu dem lästigen Abnehmen bequemen.

**Wir helfen diesem effectiven Uebelstande dadurch ab, dass wir unseren Universal-Notiz- und Abreisskalender mit geeigneten Untersätzen bieten, und erst diese geben ihm den vollen Werth für die praktische Benutzung.**

Zwei dieser Untersätze, No. 1 und 2, sind in Form eines Briefbeschwerers in oxydirtem Kunstguss mit reichen Verzierungen ausgestattet und eine Zierde für jeder, auch den feinsten Schreibtisch; No. 3 in Form eines Federnhalter-Gestells genügt einfacheren Ansprüchen.

Auf No. 1 und 2 wird der Notizkalender-Block durch eine Schnappe mit starker Feder auf der schräg ablaufenden Fläche festgehalten; bei No. 3 ist der Block durch eine Schraube an einer beweglichen Stange befestigt.

Bei No. 1 und 2 liegt der Notizkalender-Block stets handgerecht zur Benutzung; bei No. 3 schafft man sich die bequeme Lage leicht dadurch, dass man den Block unten ein wenig hebt und einen Halter oder eine Bleifeder in einen der unteren Einschnitte legt, auf welcher der Block während des Beschreibens ruht.

Der praktische Nutzen dieser Untersätze für die Notizkalender-Blöcke wird sofort einleuchten, denn

1. dienen sie gleich zwei Zwecken und zwar als Briefbeschwerer oder Federhalter und als Notizkalender-Halter,

2. ermöglichen sie die Stellung des Kalenders an jedem Orte, so dass er der Hand und dem Auge stets bequem erreichbar ist.

Der Preis der Notizkalender mit Untersatz ist:

No. 1	No. 2	No. 3
M. 10,00,	M. 9,00,	M. 3,00.

Die Untersätze sind bei der ersten Anschaffung das kostspieligste, doch können solche bei der durchaus soliden Ausstattung auch eine ganze Reihe von Jahren ihren Zwecken dienen und bei Vertheilung der Kosten auf einen längeren Zeitraum verschwinden solche fast.

Die Erneuerung der Notizkalender-Blöcke muss alljährlich erfolgen, der Preis eines solchen Blocks beträgt nur etwa 80 Pf., also wenig mehr wie für einen gewöhnlichen Abreisskalender, und dazu ist das Papier zu dem Notizkalender geleimt und geglättet, so dass es auch mit Dinte gut zu beschreiben ist.

Wir geben die Notizkalender auch ohne die Untersätze ab und zwar mit einer elegant ausgestatteten Rückwand für 90 Pf. pro Stück, ohne die überstehende Rückwand, nur mit einer Pappunterlage, für 80 Pf.

Die letztere Sorte eignet sich als Notizblock auf den Pulten oder Schreibtischen.

Wir erwähnen diese letzteren beiden Arten nur für den Fall, dass die Anschaffungskosten in Verbindung mit einem der Untersätze zu kostspielig befunden werden sollten. Freude macht erst die Verwendung des Kalenders mit Untersatz, und Niemand wird solche Annehmlichkeit für die Folge entbehren mögen, wer sie nur erst praktisch erprobt hat!

**Eine thunlichst baldige Bestellung auf diese Neuheit ist sehr erwünscht, da die Herstellung derselben einige Monate erfordert und sich der Vorrath der ersten Anfertigung, obschon sehr umfangreich bemessen, durch die lebhaft Nachfrage bald vergeifen wird.**

Bei dieser Gelegenheit nehmen wir noch Anlass, unser Etablissement im Allgemeinen bestens zu empfehlen.

Nach der vor etwa 2 1/2 Jahren erfolgten Uebersiedlung in unsere neu erbaute Fabrik sind wir so vollkommen und so leistungsfähig wie möglich eingerichtet.

Fachblätter bezeichnen unsere Anlage als ein Muster-Institut für das In- und Ausland. Dasselbe als ein solches auch in Bezug auf unsere Leistungen zu erhalten und noch immer weiter zu vervollkommen, bleibt vor wie nach unser eifrigstes Bestreben.

Zu unserer Freude und eigenen Genugthuung findet und fand solches Streben allseitig Anerkennung, die Zahl unserer Geschäftsfreunde hat sich von Jahr zu Jahr vergrößert, unsere Verbindungen reichen weit über die Grenzen des engeren Vaterlandes hinaus. Der Absatz unserer Fabrikate erstreckt sich fast über alle Länder der Erde, und so dürfen wir wohl sagen, dass sich unsere Firma eines Weltrufes erfreut.

Auf den verschiedenen Ausstellungen, namentlich aber auf den internationalen Industrie-Ausstellungen wurde dieses auch anerkannt.

Schumann, Kfm. v. Stuttgart. Waddun, Oberamtmann  
 v. Ottenheim. Gaus, Handelsm. v. Müllhofen. Ger,  
 Kfm. v. Offenburg. Deutscher Hof. Mat, Delmüller v. Gochsheim.  
 burger, Kf. v. Berlin. Richter, Kaufm. v. Annaberg.  
 Geiß, Schwarz, Fabr. v. Offenburg. Fuchs, Ing.  
 v. Lauda. Helmking, Bierbrauer v. Bruchsal. Driesen,  
 Härber v. Grefeld. Zaisler, Kaufm. von Freudenstadt. Schander, Kfm. v. Frankfurt. Coserer, Kfm. v. Coburg.  
 Pfäfer, Kfm. v. Mainz. Silberner Anker. Kuhnlohn, Part. v. Tauber-  
 bischofsheim.

Mit einer Beilage von **Louis Döring**, Langestraße 159, Ecke der Ritterstraße.

Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von W. Müller, in Karlsruhe.

So wurden wir z. B. ausser auf verschiedenen deutschen Ausstellungen

1862 in London  
1867 » Paris  
1873 » Wien  
1876 » Philadelphia

hervorragend prämiirt.

Auf diesen internationalen Industrie-Ausstellungen waren Geschäftsbücher in grosser Zahl von allen Ländern ausgestellt, von allen erhielten wir die höchsten Auszeichnungen.

Die Jury in London würdigte unser Fabrikat noch einer besonderen ehrenden Anerkennung in ihrem amtlichen Berichte, indem sie dasselbe im Verein mit einem anderen aus Belfast als das vorzüglichste hervorhob.

In Wien war unsere Firma die einzige von sämtlichen deutschen Geschäftsbücher-Fabriken, welcher die Fortschritts-Medaille zuerkannt wurde.

Auch die Jury in Philadelphia verlieh der Prämii- rung durch die Preis-Medaille durch ihr Urtheil:

„Vorzügliche Arbeit bei billigen Preisen“  
einen besonderen Werth.

Auf der hiesigen eben beendeten Provinzial-Aus- stellung erntete unsere Ausstellung den reichsten Beifall und wurde durch die erste Preis-Medaille prämiirt.

Diese Auszeichnung erhält einen besonderen Werth durch die uns von Königlichem Ministerium für Handel und Gewerbe ertheilte

#### GOLDENE MEDAILLE

von welcher überall nur 4 für hervorragende Leistungen vom Staate verliehen sind.

Vorzügliche Arbeit bei möglichst billigen Preisen zu liefern, ist von jeher eine unserer vornehmsten Bestrebungen gewesen. Die zunehmende Concurrenz in unserer Branche glaubt ihr Geschäft mit wenigen Ausnahmen durch billige Preise erzielen zu müssen, mit denen eine weniger gute Qualität dann Hand in Hand geht. Veranlassen billigere Preise für einzelne — oft nur als Lockvögel benutzte Artikel — auch einmal zu anderweitigen Versuchen, so haben wir doch meistens die Genugthuung, unsere verehrten Kunden um so treuer zu uns zurückkehren zu sehen, man zahlt eben auch für Verbrauchsartikel, wie die unseren, gern etwas mehr, wenn sie nur in gediegener, solider Ausstattung geboten werden.

Die Zahl der vorrätigen Geschäftsbücher in allen möglichen Formen

für Fabriken,

- » den Handelsstand im Allgemeinen,
- » Gerichtsanwälte und Notare,
- » Aerzte,
- » Kirchen,
- » die Landwirthschaft,
- » die Schifffahrt (Schiffs-Journale oder Tage-  
bücher),
- » Handwerker,
- » Spar- und Vorschuss-Cassen,
- » Pfand- und Leih-Geschäfte,
- » die Hausfrauen (Haushalts- und Wäsche-  
bücher, kleine Contobücher etc.)

und selbst für Private, und sind es auch nur solide Notiz-  
bücher, ist eine grosse. Dazu werden alle nicht vor-  
handenen Liniaturen jeglicher Art, für jede Geschäfts-  
branche und Berufs-Klasse, auch in einzelnen Exem-  
plaren nach besonderen Chemas solide und zu mässigen  
Preisen angefertigt.

Die neueste und wohl grossartigste Errungenschaft für den Bücher-Einband ist das, berechtigtes Aufsehen erregende patentirte Verfahren Brehmer's

#### Bücher mit Draht zu binden,

ja man darf es wohl als die grösste Erfindung des Jahr-  
hunderts in der Buchbinderei bezeichnen.

Diese Manier erhöht nicht nur die Dauerhaftigkeit der Einbände in hohem Grade, da Draht mindestens 100 mal stärker als Zwirn ist, sondern sie hat auch ein geschmeidigeres Auf- und Zuschlagen der Bücher im Gefolge.

Wir sind erfreut, unseren geschätzten Abnehmern eine so weit gehende Neuheit bieten zu können, zumal uns von dem Erfinder der Maschinen die alleinige Aus-  
nutzung für unsere Zwecke auf eine bestimmte Zeit für ganz Deutschland zugesichert ist.

Unter dem Namen „Hannoversche Geschäftsbücher“ werden von vielen Seiten Bücher ausbezogen und oftmals auch in dem guten Glauben gekauft, solche stammten aus unserem Etablissement.

Fast alle unsere Bücher sind entweder durch Etiquett oder auf dem Vorsatz-Blatte mit unserer Firma: »J. C. König & Ebhardt« versehen, und bitten wir dieses bei den Einkäufen nicht unbeachtet zu lassen. Ver-  
einzelte Ausnahmen können vorkommen, wenn unsere Herren Vertreter in Folge zu knapper Lieferzeiten ge-  
zwungen sind, Bücher nach besonderen Schemas selbst anzufertigen. Derartige Ausnahmen (auch bei Druck-  
sachen) sollen aber möglichst vermieden, mindestens aber als solche den Käufern gegenüber betont werden.

Unsere typographischen und lithographi-  
schen Institute sind nicht minder leistungs-  
fähig. Wir liefern die einfachsten wie feinsten und  
schwierigsten Arbeiten in Buch- und Steindruck als:

Obligationen, Actien, Coupons, Checks, Wechsel,  
Quittungen, Facturen, Rechnungen, Adress-  
karten, Preiscourante in Adresskartenform, Me-  
moranden, Connoisements, Postpapiere und  
Couverts mit Firmenstempel etc. etc., sowie  
jede Art von tabellarischen Druck-  
sachen für Behörden, Institute etc.

bei durchaus correcter und sauberster Ausführung zu  
mässigen Preisen.

Unsere AGENTUR in Carlsruhe bei Herrn  
LOUIS DOERING ist mit einem gut sortirten  
Lager unserer Artikel, sowie mit den nöthigen Muster-  
Vorlagen versehen und von uns in den Stand gesetzt,  
zu Original-Preisen zu verkaufen.

Mit aller Hochachtung

ergebenst

J. C. König & Ebhardt.

Terminen) von J. S. 5 M.; für Abtheilung IV (Sophien-Frauenverein) von Herrn Oberlieute-  
nant a. D. und Stadtrath H. Bierordt 20 M.; von Herrn Stadtrath Römheldt 40 Centner  
Kohlen; für die Suppenanstalt: von Herrn Oberlieutenant a. D. und Stadtrath H. Bierordt  
20 M.; von Fräulein Hoffmann aus Hamburg 20 M.; von Frau v. Bodmann-Reif 10 M.;  
von Frau Engelhardt 10 M.; von Ungenannt 5 M.; von Mehger Bolter 6 M.; ferner: von  
Frau Pauline Reif, geb. Seutter v. Böhen, für Abtheilung I, II und IV 10 M. Wir  
sprechen hierfür unsern eifrigsten, herzlichsten Dank aus.

Der Vorstand.

— Langestraße 82 ist auf 23. April 1879  
die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern,  
Küche, 2 Kellern, Manjarde und Speicher-  
kammer, mit Glasabschluß, Gas- und Wasser-  
leitung versehen, zu vermieten. Anzusehen  
nur von 10-1 Uhr.

Fabrik-Lager & Agentur  
in  
**CARLSRUHE**  
bei  
**LOUIS DOERING**

Langestr. 159, Ecke der Ritterstr.

**PAPIERE & SCHREIB-WAAREN.**

**BUCH- UND STEINDRUCKEREI.**

**Lager aller gangbaren Geschäftsbücher.**

Prompte und preiswürdige Anfertigung von Facturen, Circularen, Wechseln, Rechnungen etc.

**GESCHÄFTS- & VISITENKARTEN.**

Specialität: Lager der feinsten in- und ausländischen Billet- und Briefpapiere.

Fabrikmässig eingerichtete

**MONOGRAMM-PRÄGE-ANSTALT;**

Ausstattungen bis zu den allerfeinsten.

Reiches Lager sämtlicher der Branche verwandten

**LEDER-, BRONZE-, HOLZ- & GLAS-WAAREN:**

Albums, Mappen, Brieftaschen, Notizbücher, Portemonnaies, Cigarren-Etuis, Schreibzeuge, Cassetten, Briefbeschwerer etc.

**ALBUM von CARLSRUHE.**

Carlsruher fotogr. Ansichten.

Schumann, Kfm. v. Stuttgart. Gaddun, Oberamtmann | burger, Kfl. v. Berlin. Richter, Kaufm. v. Annaberg. | Schmeider, Kfm. v. Frankfurt. Hoferer, Kfm. v. Coburg.  
v. Ettenheim. Gavg, Handelsm. v. Mühlhofen. Ger, | Seiff, Schwarz, Fabr. v. Offenburg. Fuchs, Ing. | Pfäfer, Kfm. v. Mainz.  
Kfm. v. Offenburg. | v. Lauba. Helmking, Bierbrauer v. Bruchsal. Drifsen, | **Silberner Anker.** Kuhnlohn, Part. v. Tauber-  
**Deutscher Hof.** Mat, Delmüller v. Gochsheim. | Härder v. Grefeld. Zaisler, Kaufm. von Freudenstadt. | bischofshelm.

Mit einer Beilage von **Louis Döring**, Langestr. 159, Ecke der Ritterstr.

Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von B. Müller, in Karlsruhe.